

Dienstag, 6. Februar 2024

Der BA möge beschließen:

Schnellstmögliche Entfernung von Misteln in zahlreich befallenen Bäumen in unserem Bezirk.

Begründung:

Nachdem gerade in Harlaching das Baumschneiden in öffentlichen Straßen und Parkanlagen weiter überhandnimmt, bitten nicht nur örtliche Botaniker, sondern Anwohner wie auch allgemein ansässige Bürger, bei Baumfällungen den örtlichen Bezirksausschuss genauso im Vorfeld zu informieren wie bei Abholzungen in Privatgrundstücken.

Jeder Baum kann als „krank“ deklariert werden! Diese Begründungen der nun jahrelangen Rodung verwundert nun nicht nur Fachleute, sondern auch Bürger die diesbezüglich bewandert sind und die gefälltten Bäume um Vorfeld kannten und die Holzschnitte anschließend begutachteten.

Misteln gelten zum Beispiel, als in harmlosen Fällen als „Halbschmarotzer“ die ihrem Wirt mit ihren Saugwurzeln Wasser und Nährstoffe entziehen im Gegensatz zur derzeitigen Analyse von Efeu!.

Im Klartext: **Misteln fallen unter Parasiten, Befall lautet Phyto- Parasitismus und sollten bei Befall zeitnah beseitigt werden, bevor der gesamte Wirt, also der Baum selbst an Kraft verliert!**

z.B. eine Quellenangabe:

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/medizin/parasiten/pwiepflanzenparasiten100.html>

Dazu ein Schreiben eines Bürgers:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beobachte mit Sorge, dass der Befall mit Misteln (und Efeu) an den Bäumen im Bereich Harlaching / Giesing stark zugenommen hat.

Insbesondere wird nicht prophylaktisch gearbeitet - siehe z.B. Naupliastr.

Hier sind einzelne Bäume mit wenigen Misteln befallen. Statt zu reagieren, nimmt der Schaden am Baum immer weiter zu.

Schon aus finanziellen Gründen ist dies nicht klug - Entsorgung und Neupflanzung.

**CSU Fraktion
im BA 18
Untergiesing-
Harlaching**

Mitglieder:
Andreas Babor
Dr. Hildegard
Baumgärtner
Clemens
Baumgärtner
Mag. Ferdinand
M. Brinkmüller
Monika Scholz
Johannes Stöckel

Sprecher:
Andreas Babor

Am Theodolindenplatz sind nun zwei Bäume betroffen (direkt vor der Pizzeria Bella Roma),

deren Mistelbefall ich bereits in 2021 gemeldet hatte - und tatsächlich wurde dieser damals zeitnah zurück geschnitten.

In 2022 und 2023 geschah nichts. Den [REDACTED] konnte ich damals nicht erreichen.

Nun - Jan 2024 - ist der Befall nun überaus stark.

Den [REDACTED] habe ich nun endlich (15 Jan) erreicht. Dieser ist aber mit der "Fäll-Liste" stark beschäftigt.

Und an einem Erhalt nicht sonderlich interessiert.

Wenn hier nicht umgehend etwas geschieht, können diese beiden markanten Bäume ebenfalls in 2025 auf die Fäll-Liste.

Daher bitte ich Sie hier umgehend aktiv zu werden.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Beste Grüße

S.

Andreas Babor
Fraktionsvorsitzender

Mag. F. M. Brinkmüller
2. Stellv. Vorsitzender